

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der
Gemeinde Bönebüttel

am Dienstag, den 09.03.2021

in der Sporthalle der Grundschule Bönebüttel,
Plöner Chaussee 103, 24620 Bönebüttel

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:42 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Ernst Gawlich

Ausschussvorsitzender

Herr Rolf Klein

Gemeindevertreter

Herr Norman Finger
Herr Andreas Wengrzik-Nickel
Herr Jörg Christophersen (Vertretung für
Herrn Stefan Habermann)

Bürgerliche Mitglieder

Herr Carsten Heeschen
Herr Olaf Lentföhr
Herr Jörg Schröder

außerdem anwesend

Herr Jürgen Borrmann (bis 22:05 Uhr, TOP 16)
Herr Jürgen Meck
Herr Jan Stölten
Frau Astrid Bühse (bis 21:25, TOP 11)
Frau Frauke Stamer (bis 22:05 Uhr, TOP 16)
Herr Thore Biß
Herrn Pannenburg (zu TOP 11, SWN)
Herr Boden (zu TOP 11, SWN)

5 Gäste (bis 21:25, TOP 11)

von der Verwaltung

Herr Jörg Schulz (bis 20:30 Uhr, TOP 10)
Frau Gritt Kaiser (nur Ortstermin)
Herr Nico Rahlf
Herr Tim Stein

entschuldigt abwesend

Herr Stefan Habermann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 09.03.2021
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.09.2020
5. Information über die am 29.09.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde
7. Mitteilungen
8. Vorfahrtsregelung Einmündung Hasenredder/Fasanenweg
9. Änderung der Verkehrsberuhigung Harderkamp
10. Kanalsanierung Bönebütteler Damm
11. Trinkwasserversorgung Ortsteil Aufeld
12. Austausch zur gemeindlichen Energieplanung (Photovoltaik)
13. Hausnummernvergabe „Am Alten Schulsteig“ – Bebauungsplan Nr. 34
14. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Klein eröffnet nach der Ortsbegehung ab 18:45 in den Bereichen Hasenredder/Ecke Fuchsweg und Harderkamp mit Anwohnern und Ausschussmitgliedern um 19:32 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Insbesondere wird Herr Schulz aus der Verwaltung begrüßt, der unter TOP 10 zu den Sanierungsbedarfen der Kanäle im Bereich Bönebütteler Damm/K16 berichten wird.

Frau Bühse und Herr Heeschen merken an, die Einladung zur Sitzung nicht erhalten zu haben. Herr Stein entschuldigt sich im Namen der Verwaltung für die Unannehmlichkeiten.

Da sechs ordentliche Ausschussmitglieder und ein Vertretungsmitglied zugegen sind, wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne inhaltliche Beratung beschließt der Ausschuss, die Tagesordnungspunkte 15-22 (TOP 14-21 in der Einladung zur Sitzung) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

3 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung der Sitzung am 09.03.2021
-----	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunkts beantragt Herr Klein, unter TOP 13 der Sitzung auf Anregung des Erschließers die Hausnummernvergabe „Am Alten Schulsteig“ – Bebauungsplan Nr. 34 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.09.2020
-----	---

Es erfolgen keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.09.2020. Die Niederschrift gilt damit als gebilligt.

5 .	Information über die am 29.09.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes berichtet Herr Klein, dass in der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses am 29.09.2020 die Vergabe zur Schachtsanierung in der Dorf-

straße an die Firma Krebs & Suhr GmbH & Co. KG zu einem Auftragswert von 33.954,26 € beschlossen wurde. Die Maßnahme sei inzwischen abgeschlossen.

Außerdem berichtet Herr Klein vom gefassten Beschluss zur Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von 5.000,00 € im Haushaltsjahr 2021 für die Einrichtung einer Akustikdecke im Multifunktionsraum des Gemeindezentrums.

6 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es erfolgen keine Wortbeiträge.

7 .	Mitteilungen
-----	--------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunkts berichtet der Ausschussvorsitzende, dass die Baustraße im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 34 „Am Alten Schulsteig“ fertiggestellt worden ist. Die Straße wurde einige Zentimeter abgesenkt. Außerdem seien die Schachtdeckel nun eben mit der Straße.

8 .	Vorfahrtsregelung Einmündung Hasenredder/Fasanenweg
-----	---

Unter Verweis auf die vor der Sitzung durchgeführte Ortsbegehung berichtet Herr Klein von der Situation an der Einmündung Hasenredder/Fuchsweg und entschuldigt sich für den Fehler in der Einladung, in welcher die Einmündung Hasenredder/Fasanenweg genannt war.

Aufgrund der Einsehbarkeit an der Einmündung des Fuchswegs in den Hasenredder käme es nach Aussage der Anlieger vermehrt zu Unklarheiten hinsichtlich der Vorfahrtsregelung. Außerdem sei die Wahrnehmung der Vorfahrt aufgrund der geringen Breite des Hasenredders teilweise nicht möglich. Dies sei durch parkende Fahrzeuge und die Positionierung einer Verkehrsberuhigung an der Einmündung bedingt.

Nach Austausch zu den Handlungsmöglichkeiten bezüglich der Anbringung eines Spiegels zur Verbesserung der Einsehbarkeit der Kreuzung sowie der Möglichkeit der Schaffung eines Halteverbots vor dem Einmündungsbereich und einer Änderung der Vorfahrtsregelung wird folgender Beschluss zur Abstimmung gegeben.

Beschluss

Der Anbringung eines Spiegels im Einmündungsbereich Hasenredder/Fuchsweg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

9 .	Änderung der Verkehrsberuhigung Harderkamp
-----	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes berichtet Herr Klein von der vor der Sitzung durchgeführten Ortsbegehung. Im Rahmen der Ortsbegehung wurden die Einmündung Gartengrund/Harderkamp sowie die Verkehrsberuhigung in Höhe des Grundstücks Harderkamp 13a in Augenschein genommen.

Hinsichtlich der Einmündung Gartengrund/Harderkamp wurde von bei der Ortsbegehung anwesenden Anliegern geäußert, dass die Einmündung schlecht einsehbar sei. Außerdem würde der Harderkamp, der als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen ist, häufig mit zu hoher Geschwindigkeit befahren werden. Dies stelle insbesondere eine Gefährdung für Kinder dar.

Der Ausschuss diskutiert die Handlungsmöglichkeiten zur Gestaltung der Einmündung. Von Frau Kaiser waren bei der Ortsbegehung insbesondere die Einrichtung von Berliner Kissen oder die Kennzeichnung der Einmündung mittels Verkehrszeichen vorgeschlagen worden.

Die Ausschussmitglieder kommen zu dem Ergebnis, dass von einer baulichen Veränderung, insbesondere der Einrichtung einer Fahrbahnschwelle, und auch von der Anbringung von Berliner Kissen zunächst Abstand genommen werden soll.

Der Ausschussvorsitzende gibt anschließend folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Beschluss

Der Aufstellung von Verkehrszeichen zur Kennzeichnung der Einmündung Gartengrund/Harderkamp wird zugestimmt. Außerdem soll der Anlieger an der Einmündung zum Kürzen der Hecke aufgefordert werden, um eine bessere Einsehbarkeit herzustellen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Anschließend berät der Ausschuss sich zur Gestaltung der Verkehrsberuhigung in Höhe des Grundstücks Harderkamp 13a. Der Anlieger hatte geäußert, dass die Verkehrsberuhigung die Ein- und Ausfahrt zu seinem Grundstück behindern würde. Die Situation wurde bei der Ortsbegehung in Augenschein genommen. Dort war der Ausschuss zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Einkürzung der Verkehrsberuhigung ausreichend sein dürfte, um die Zufahrt zum Grundstück zu erleichtern.

Sodann gibt Herr Klein folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der einseitigen Einkürzung der Verkehrsberuhigung im Harderkamp (Höhe Hausnummer 13a) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 2

10 .	Kanalsanierung Bönebütteler Damm
------	----------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunkts erhält Herr Schulz von der Verwaltung aus der Abteilung Tiefbau das Wort, um von den Sanierungsbedarfen der Kanäle im Bereich der K16/Bönebütteler Damm zu berichten. Vorab waren die Kanäle in diesem Bereich gefilmt worden.

Zunächst berichtet Herr Schulz von den Schäden im außerorts liegenden Bereich des Bönebütteler Damms zwischen dem Ortsausgang Bönebüttel-Siedlung und dem Ortseingang Neumünster. Bei der Filmung der Regenwasserkanäle wurden verschiedene Schäden festgestellt, die teilweise zeitnah behoben werden müssen, um eine Beschädigung der Fahrbahn zu vermeiden. Die Sanierung könnte teilweise in geschlossener Bauweise durchgeführt werden, einige Schäden könnten allerdings nur in offener Bauweise oder mittels Kopflöchern behoben werden. Die Beschädigungen wurden anhand des Bildmaterials der Filmung erläutert.

Anschließend berichtet Herr Schulz von den Schäden der Kanäle innerorts. Auch hier seien teilweise erhebliche Mängel festgestellt worden, die zeitnah behoben werden müssen. Die Kanalarbeiten im gesamten Bereich des Bönebütteler Damms sollten vor der geplanten Straßensanierung abgeschlossen sein.

Insgesamt sei aufgrund der Ergebnisse der Filmung davon auszugehen, dass bis zu 50m Kanalerneuerung vorgenommen werden müsse. Außerdem seien zur Behebung der Schäden 4-5 Kopflöcher erforderlich. Andere Schäden könnten mithilfe eines Schlauchliners behoben werden.

Die Gesamtkosten der Sanierung werden auf ca. 76.000,00 € geschätzt, wovon 30.000,00 € auf die Kanalerneuerung, 15.-16.000,00 € auf die Kopflöcher, 20.000,00 € auf die Arbeiten mit dem Schlauchliner und 10.000,00 € auf weitere Reparaturen in geschlossener Bauweise entfallen.

Herr Schulz bietet an, dass einige der Arbeiten durch die Jahresvertragsfirmen der Stadt Neumünster durchgeführt werden könnten. Andere Arbeiten wären gesondert aususchreiben. Eine Umsetzung der Sanierungsarbeiten wäre in den nächsten Monaten denkbar. Eine Beteiligung des Kampfmittelräumdienstes sei voraussichtlich nicht erforderlich.

Aufgrund der Höhe der Kosten folgt eine Diskussion zur finanziellen Umsetzbarkeit des Vorhabens.

11 .	Trinkwasserversorgung Ortsteil Aufeld
------	---------------------------------------

Nach Aufruf des Tagesordnungspunkts begrüßt Herr Klein Herrn Pannenberg und Herrn Boden von den SWN, die zu einem angefragten Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung für den Ortsteil Aufeld berichten werden.

Ein als Gast anwesender Anlieger aus Aufeld berichtet zunächst einführend, dass die Nitratwerte im Trinkwasser dort zuletzt deutlich überschritten worden seien. Die Trinkwasserversorgung in Aufeld erfolge ausschließlich über Brunnenanlagen. Die langfristige Trinkwasserversorgung, auch mit tieferen Brunnen, sei aufgrund eingesickerter Pflanzenschutzmittel nun unmöglich geworden.

Herr Boden berichtet zunächst von den bisherigen Planungen der SWN. Demnach wäre eine Versorgung des Ortsteils mit Trinkwasser, Glasfaser und Erdgas denkbar. Die Gesamtkosten würden geringer ausfallen, wenn die Anlieger sich für alle der o.g. Sparten entschließen würden. Ggf. könnte auch die Einrichtung von Straßenbeleuchtung oder anderer Kanäle einbezogen werden, um die Gesamtkosten weiter zu senken.

Voraussetzung für die Umsetzung des Vorhabens wäre, dass sich ein Großteil, bestenfalls alle, Anlieger in Aufeld für einen Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgung entscheiden würden. Nur so könne eine Wirtschaftlichkeit für die SWN erreicht werden. Für die Trinkwasserversorgung müsse von der Gemeinde nach Abschluss der Arbeiten außer-

dem ein Anschluss- und Benutzungszwang nach § 17 Abs. 2 GO SH festgesetzt werden, um die Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten.

Die Gesamtkosten für das Vorhaben mit drei Sparten (Trinkwasser, Erdgas und Glasfaser) werden derzeit auf ca. 200.000,00 € geschätzt. Von den Gesamtkosten würden bis zu 175.000,00 € auf die Anlieger umgelegt werden. Hinzu kämen für die Betroffenen die Kosten für die Hausanschlüsse, die abhängig von der Länge des erforderlichen Anschlusses erhoben werden. Die Kosten für die Hausanschlüsse beginnen ab 2.889,00 € (Wasser) und 890,00 € (Gas) für bis zu 30 m, der Glasfaseranschluss sei ggf. im Rahmen einer Aktion kostenfrei. Denkbar wäre nach Aussage von Herrn Boden eine Kostenteilung zwischen den Anliegern und der Gemeinde, um die Kosten pro Haushalt zu senken. Eine Kostensenkung könne außerdem erzielt werden, wenn die Leitungen auf den angrenzenden Ackerflächen verlegt werden könnten. Dies wäre mit den Eigentümern der Flächen zu erörtern.

Auf Nachfrage von Herrn Gawlich zum weiteren Vorgehen erläutert Herr Boden, dass nun zunächst von den Anliegern verbindliche Interessensbekundungen gegenüber der SWN abgegeben werden müssen, welche Anschlüsse gewünscht sind. Anschließend kann die SWN ein genau kalkuliertes Angebot vorlegen. Außerdem wäre durch die Gemeinde zu entscheiden, ob sie sich an den Kosten beteiligt und der Anschluss- und Benutzungszwang festzulegen. Vor dem Ausbau müsse darüber hinaus voraussichtlich eine Prüfung der Flächen durch den Kampfmittelräumdienst erfolgen.

Es folgt ein Austausch zu einer möglichen Kostenbeteiligung der Gemeinde an den Erschließungskosten. Frau Bühse führt aus, dass eine Beteiligung der Gemeinde wünschenswert wäre, da sich die Gemeinde auch schon bei anderen Erschließungskosten im Dorf beteiligt habe.

Anschließend gibt der Ausschussvorsitzende folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Beschluss

Die Angelegenheit „Trinkwasserversorgung Ortsteil Aufeld“ wird zur endgültigen Beratung und Entscheidung, insbesondere hinsichtlich der Kostenbeteiligung, in die Gemeindevertretung verwiesen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

12 .	Austausch zur gemeindlichen Energieplanung (Photovoltaik)
------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunkts berichtet Herr Klein vom Sachstand des geplanten Solarparks an der Bahnlinie im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 38. Die Beteiligung der Öffentlichkeit sei inzwischen abgeschlossen. Die weitere Planung werde nun fortgesetzt. Herr Klein bittet den Ausschuss anschließend um Meinungsäußerungen, ob weitere Flächen in der Gemeinde für Photovoltaikanlagen ausgewiesen werden sollen.

Nach kurzem Austausch kommt der Ausschuss zu dem Ergebnis, dass in der Gemeinde bereits große Flächen für erneuerbare Energien zur Verfügung stehen. Insbesondere seien hierbei die Windenergieplanung, der bereits geplante Solarpark und die Biogasanlagen zu berücksichtigen. Herr Klein fasst zusammen, dass zunächst keine weiteren Flächen für Photovoltaikanlagen ausgewiesen werden sollen.

Beschluss

Der Ausweisung weiterer Flächen für Photovoltaikanlagen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 7 (einstimmig)
Enthaltungen: 0

13 .	Hausnummernvergabe „Am Alten Schulsteig“ – Bebauungsplan Nr. 34
------	---

Unter Verweis auf ein Gespräch mit dem Erschließer Herrn Kruse berichtet der Ausschussvorsitzende, dass eine Entscheidung zur Hausnummernvergabe im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 34 erforderlich ist.

Herr Stein erklärt daraufhin, dass bislang kein Beschluss in der Angelegenheit getroffen wurde. Herr Kruse habe jedoch eine eigene vorläufige Hausnummernvergabe vorgenommen und diese Hausnummern bereits auf den Kaufverträgen vermerkt. Daher wäre es wünschenswert, wenn sich der Ausschuss dem Vorschlag von Herrn Kruse anschließen würde. Eine Verpflichtung der Gemeinde zur Annahme des Vorschlags bestehe jedoch nicht.

Der Vorschlag von Herrn Kruse zur Hausnummernvergabe wird anschließend von den Ausschussmitgliedern in Augenschein genommen und insgesamt als sinnvoll bewertet.

Nach kurzem Austausch gibt Herr Klein folgenden Beschluss zur Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dem Vorschlag von Herrn Kruse zur Hausnummernvergabe im Gebiet des Bebauungsplans Nr. 34 „Am Alten Schulsteig“ zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 7 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

14 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Da keine weiteren Wortbeiträge erfolgen, beendet Herr Klein den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:42 Uhr.

gez. Rolf Klein

(Vorsitzender)

Tim Stein

(Protokollführer)

